

Erfolgreiche Führung in Zeiten der Krise

Tipps für echte Leadership

Krisen befördern uns schnell und unvorbereitet in einen Changeprozess. Damit beginnt eine der grössten Herausforderungen in Krisensituationen: der Umgang mit dem Ungewissen. Wer in Krisenzeiten richtig handelt und sie für sich nutzt, optimiert seine Chancen als Gewinner aus der Krise hervorzugehen.

Bereits während der Krise gilt es aktiv zu werden und sich auf die Zeit danach vorzubereiten. Massnahmen zu treffen, um danach für die neue Realität gewappnet zu sein. Doch wie gelingt dies in einem Umfeld der inneren Unruhe?

Führung zeigen

Menschen reagieren in solchen Situationen sehr unterschiedlich. Einige neigen in der Krise dazu, Kontrollverlust und Ohnmacht mit hektischem Handeln zu kompensieren. Andere neigen zur Passivität und erstarren förmlich.

Wichtig ist jedoch echte Leadership: besonnenes Handeln und Führung zeigen.

Für Mitarbeitende ist es wichtig, dass sie spüren, dass Vorgesetzte besonnen reagieren und handeln.

Folgende Führungstipps können unterstützen;

- **Klare und deutliche Führung**
Zu keiner Zeit ist Leadership mehr gefragt als in Krisenzeiten. Es gilt klare Führung zu zeigen und Entscheidungen selbstbewusst zu fällen. Partizipative Führung ist nicht in allen Fällen geeignet. Es gilt zu bedenken, dass es oft zu lange dauert, um Entscheidungen partizipativ zu fällen. Neigt man dazu sich von der Nervosität von Mitarbeitenden beeinflussen oder ablenken zu lassen, lohnt es sich Entscheidungen selbst zu fällen.
- **Unterstützung suchen – Führungscoach anfragen**
Ist man als Führungsperson selbst der Hektik verfallen oder neigt in der Krise zu erstarren, lohnt es sich Hilfe von aussen anzufordern. Fragen Sie einen Führungscoach um Unterstützung, um herausfordernde Situationen erfolgreich zu meistern.
- **Einfühlsame und klare Kommunikation**
Eine einfühlsame Kommunikation gibt Mitarbeitenden ein gutes Gefühl und beruhigt die Situation, was der Sache dienlich ist.
- **Klare, gezielte Aufträge erteilen**
Menschen hilft es, wenn man ihnen von Anfang an das Gefühl geben kann, sie können zur Krisenbewältigung beitragen. So spüren sie, dass sie gebraucht werden. Gleichzeitig verschafft dies Führungskräften Zeit, um den Plan zu finden, wie man aus der Krise herauskommt und dann durchstartet.

- **Business- und überlebensnotwendige Routinen perfekt erfüllen**
Überlebensnotwendige Routine arbeiten dürfen auf keinen Fall leiden. Doch Unsicherheit kann zu unterschiedlichen Reaktionen bei Mitarbeitenden führen. Überwachen Sie daher die Ausführung von Schlüsselprozessen sorgfältig.

Besonnen handeln – sich nicht verzetteln

In der Krise stellen sich so viele neue, ungewohnte Fragen, die einen zu überwältigen drohen. Diese muss man alle aufnehmen, aber nicht alle beantworten. Es gilt sich zu fokussieren auf:

- **Alle Aspekte, die das Überleben sichern:**
Liquidität sichern, Schlüsselkunden halten, Schlüsselprozesse reibungslos laufen die Produktivität von wichtigen Mitarbeitenden erhalten.
- **Aspekte, die die Zukunft sichern:**
Erhalten von Ressourcen wie Knowhow, Mitarbeiter, Finanzen, Infrastruktur und Unternehmenskultur

Konsequent handeln

Ziele können in unsicheren Zeiten nur soweit fixiert werden, wie Eckpunkte bekannt sind. Man muss laufend auf neue Informationen und Entwicklungen reagieren und die Ziele anpassen. Das entbindet einen aber nicht davon, sie auch umzusetzen. Ohne zu handeln, werden Chancen verschenkt, um als erster aus der Krise herauszukommen.

Imsee Coaching & Consulting unterstützt Sie als Führungskoach bei zentralen Führungsfragen und steht Ihnen bei der Weiterentwicklung Ihres Unternehmens beratend zur Seite.

Imsee Coaching & Consulting; Unternehmensberatung für KMU.